



Whitepaper

# **Fast SeCI for Intershop Commerce Management**

Innerhalb eines Quartals zu einem  
vollumfänglichen Online Shop.

# Inhalt

---

<b>1. Management Summary</b>	3
<b>2. Zielgruppe</b>	4
<b>3. Fast SeCI: Lean eCommerce Project</b>	5
3.1 Plan-Phase: Sprint 1	
3.2 Build-Phase: Sprint 2 und 3	
3.3 Go-Live-Phase: Sprint 4, 5 und Hypercare	
<b>4. Projektumfang und Tooling</b>	10
<b>5. Enterprise Cloud Commerce</b>	11
<b>6. Vorteile von „Fast SeCI for ICM“</b>	12

---

# 1. Management Summary

Unternehmen mit komplexen B2X-Geschäftsmodellen stehen bei der Einführung eines neuen eCommerce-Systems vor zahlreichen Herausforderungen. Am Projektanfang herrscht deshalb häufig Unsicherheit, die sich in vielen Fällen in der folgenden Frage manifestiert:

## **Wie lange dauert ein eCommerce Implementierungsprojekt und was kostet es?**

Fast Smart eCommerce Implementation for Intershop Commerce Management, kurz Fast SeCI for ICM, zielt darauf ab, diese Unsicherheit bei den Entscheidern zu reduzieren und bietet Ihnen ein vordefiniertes Produkt- und Projektpaket an. Das von Smart Commerce entwickelte Starter-Paket ermöglicht es den Kunden, innerhalb eines Quartals mit einem vollumfänglichen Online-Shop live zu gehen.

Smart Commerce SE besitzt mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Implementierung von komplexen eCommerce-Systemen sowohl im B2B als auch B2C Umfeld. Auf Grundlage dieser Erfahrungen haben wir gemeinsam mit Systemanbietern und unserem strategischem Technologiepartner INTERSHOP das Starter-Paket „Fast SeCI for ICM“ entwickelt. Als Projektmethode basiert „Fast SeCI for ICM“ auf dem SCRUM-Framework und hat das Ziel, in wenigen Sprints auf Basis von ICM ein Go-Live des eCommerce-Systems zu ermöglichen.

Dabei sind alle relevanten Prozesse und Qualitätskriterien berücksichtigt, wie z. B.:

- **Intuitive Benutzeroberfläche auf Desktop und Mobile**
- **Benutzerfreundliche, KI-basierte Suche**
- **Automatisierter Import von Produktdaten inkl. Produktpreise aus dem ERP**
- **Bezahlungsmöglichkeit über Rechnung oder über bereits eingebundene Zahlungsdienstleister wie Paypal oder Stripe**

Nach dem Go-Live bestimmt der Kunde, ob eine weitere „Individualisierung“ der Prozesse notwendig ist. Da die angewandte Projektmethode auf SCRUM basiert, kann das Projekt nahtlos in der „Continuous Enhancement Phase“ fortgesetzt werden.

## 2. Zielgruppe

„Fast SeCI for ICM“ ist aus unseren langjährigen Projekterfahrungen im B2B-Umfeld entstanden und zielt in erster Linie auf Unternehmen im entsprechendem Geschäftsfeld ab. Das auf „INTERSHOP Starter-Paket“ basierende Konzept schließt Unternehmen mit B2C- bzw. B2C/B2B-Geschäftsfeld nicht aus, nimmt jedoch einen gewissen Komplexitätsgrad an. Dies könnte beispielsweise eine sehr hohe Anzahl an Produkten bzw. Produktvariationen sein, oder das Vorhandensein mehrerer Geschäftsfelder.

In vielen von Smart Commerce realisierten Commerce-Implementierungsprojekten ist insbesondere eine Kombination zwischen Vertrieb und Vermietung von Produkten, die mit Wartungs- und Ersatzteildienstleistungen ergänzt werden, zu beobachten. Für Unternehmen mit weniger als 100 Produkten und einem Umsatz von unter 100 Mio. € ist „Fast SeCI for ICM“ weniger geeignet. Sollten Sie dennoch Interesse an einer Evaluation haben, sichten wir Ihren individuellen Fall gern.



**Smart Insights:** Für weitere Details zur SeCI-Methode schauen Sie sich gern unsere Whitepaper zum Thema auf unserer Website an.

# 3.

## Fast SeCI: Lean eCommerce Projekt

SeCI ist eine Methode, die von SmartCommerce entwickelt wurde, um eCommerce-Projekte erfolgreich und effizient umzusetzen. Sie basiert auf dem agilen Framework SCRUM und stellt zusätzliche Projektmanagement-Methoden zur Verfügung, die das agile Vorgehen gut ergänzen. SeCI geht von drei Projektphasen aus:



In jeder dieser Phasen sind verschiedene Meilensteine definiert, die erreicht werden sollten.

Auch Fast SeCI baut auf diesen drei Phasen auf, obwohl sie hier wesentlich schlanker angesetzt sind. Diese Verschlankung kommt zustande, weil die Projekthalte und der Projektablauf in Fast SeCI bereits im Vorfeld weitgehend definiert sind und nicht in der Plan-Phase ausgearbeitet werden müssen. Fast SeCI fokussiert sich auf die Implementierung des Minimal Viable Products (MVP), welches auf den ICM-Funktionalitäten basiert.

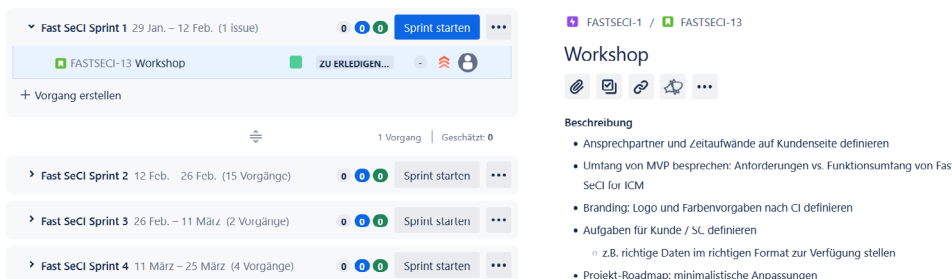
**Dabei verfolgt Fast SeCI ein Ziel: Innerhalb von fünf Sprints (je zwei Wochen) also insgesamt 10 Wochen ein einsatzfähiges Shopsystem bereitzustellen.**

Im Folgenden werden die Inhalte der Projektphasen und der Sprints beschrieben.

### 3.1 Plan-Phase: Sprint 1

Der Start dieser Phase ist an keine formalen Vorbedingungen geknüpft. Das gemeinsame Ziel der Projektparteien „Implementierung von ICM in fünf Sprints“ bestimmt das Handeln aller Projektbeteiligten. Der Sprint startet mit einem Workshop, in dem die folgenden Punkte geklärt werden sollten:

- Demo des Intershop Commerce Management (ICM)
- Besprechen des Umfangs des Minimal Viable Products (MVP): Abstimmung zwischen Anforderungen und Funktionsumfang von „Fast SeCI for ICM“
- Definieren der Ansprechpartner und Zeitaufwände auf Kundenseite
- Abstimmen der Branding-Vorgaben: Festlegung von Logo und Farbvorgaben gemäß Corporate Identity
- Klären der Bereitstellung der Daten im richtigen Format
- Vereinbaren der vordefinierten Projekt-Roadmap nach minimalen Anpassungen



Jira: Beispielhafte Darstellung des Projekts in der Plan-Phase

Innerhalb des Workshops werden Sub-Tasks abgeleitet und der jeweilige Ansprechpartner zugeordnet. Um einen regelmäßigen Austausch zwischen den Projektpartnern zu ermöglichen, wird ein tägliches Status-Update-Meeting (Daily) vereinbart. Zum Ende des Sprint 1 findet die erste Sprint-Review statt, indem die Ergebnisse des Sprints vorgestellt werden. Nach dem Abschluss des ersten Sprints ist die Plan-Phase bereits abgeschlossen.

## 3.2 Build-Phase: Sprint 2 und 3

Voraussetzung zum Start der Build-Phase ist das Vorhandensein von Produktdaten im richtigen Format und von Farb- und Logo-Vorlagen. Diese Phase wird mit folgenden Zielen auf zwei Sprints verteilt:

- Aufsetzen von Datenbanken: Festlegen der Struktur (Verkaufskanal, Währung und Sprache) und Konfiguration für Services und Shop
- Bereitstellen von Importen: Einpflegen von Produkten, Katalogen, Search-Index, Kunden, Preisen, Inhalten zu rechtlichen Themen sowie von Bildern
- Austausch von Icons und Anpassung von Farben gemäß CI-Vorgaben
- Konfiguration von Funktionalitäten: Ein- bzw. Ausschalten der PWA-Funktionen
- Konfiguration der Standard-ICM-Payment-Integration (PAYONE, Paypal, Stripe) sowie der im Standard-ICM mitgelieferten internen Suche
- Standard Integration von Google Analytics und Tag Manager

In Sprint 2 liegt der Fokus auf dem technischen Aufsetzen des Shops inklusive des Befüllens des Shops mit „richtigen“ Daten. Sprint 3 fokussiert sich auf die Anpassung der Progressive Web App (PWA).

Wie schon nach dem ersten Sprint wird der Projektfortschritt in den Sprint-Reviews vorgestellt. Das Ergebnis der Build-Phase ist ein fertig konfiguriertes eCommerce-System, welches zur Abnahme bereit ist.

Jira: Beispielhafte Darstellung des Projekts in der Build-Phase

The screenshot displays a Jira project dashboard for 'Fast SeCi'. It features three sprint cards: 'Fast SeCi Sprint 1' (29 Jan. - 12 Feb., 1 issue), 'Fast SeCi Sprint 2' (12 Feb. - 26 Feb., 15 Vorgänge), and 'Fast SeCi Sprint 3' (26 Feb. - 11 März, 2 Vorgänge). The 'Fast SeCi Sprint 2' card is expanded, showing a task 'FASTSECI-14 Initial Setup' with a 'ZU ERLEDIGEN...' status. To the right, a detailed view of the 'Initial Setup' task is shown, including a description: 'DBInit/DBMigrate-Configuration' and sub-tasks: 'Aufsetzen von DB (Datenstruktur, Konfiguration für Services und Shop)', 'Importe: Produkte, Kataloge, Search-Index, Kunden, Preise, Content (Legal-Themen) und Bilder', and 'Ergebnis: Shop ist bestellfähig'. Below this, a 'Sub-Tasks' section shows 'FASTSECI-16 Channel' with a 'ZU ERLEDIGEN...' status and '0 % fertig' progress.

### 3.3 Go-Live-Phase: Sprint 4, 5 und Hypercare

Voraussetzung für den Start der Go-Live-Phase ist das erfolgreiche Erreichen der Ziele aus der Build-Phase. Der Fokus im vierten Sprint liegt auf Development-, Integration- und User-Acceptance-Tests (UAT). Im Rahmen der UATs findet gleichzeitig die Abnahme des Systems statt. In der Abnahme werden alle Funktionalitäten des Shops kundenseitig getestet. Das beinhaltet unter anderen folgende Tests:

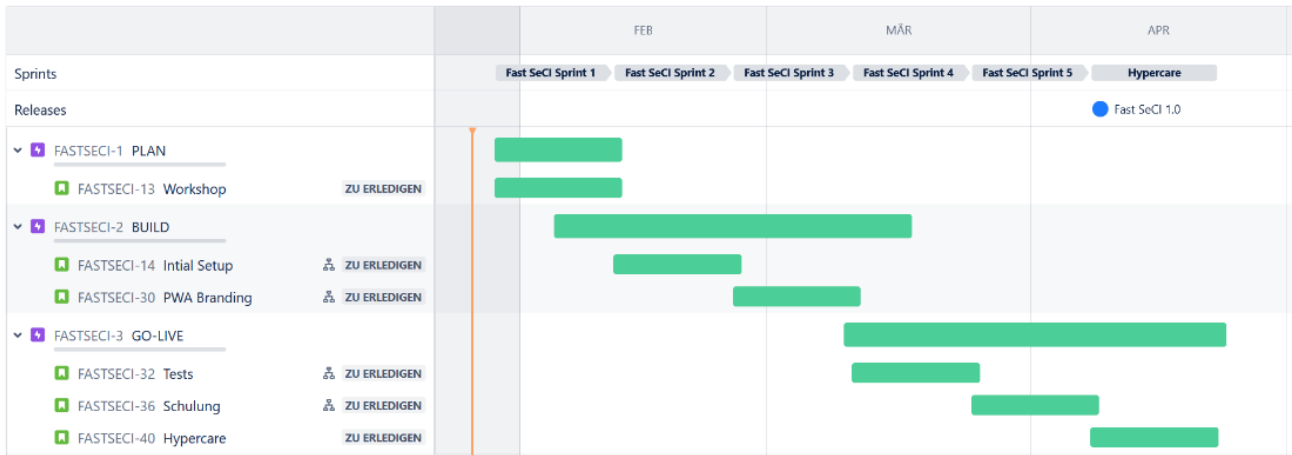
- Intershop Progressive Web App (PWA): Storefront für alle Geräte
- Produktkatalog, -preise, -suche
- Warenkorbfunktionalitäten
- Standard-ICM-Payment-Integration (Rechnung, Paypal, Stripe)
- Google Analytics und Google Tag Manager

Projektphase/Sprint/Fokus			Aktivitätsverteilung	
			Kunde	Smart Commerce SE
Plan-Phase	1	Workshop	● ● ●	● ● ●
Build-Phase	2	Initial-Setup	● ●	● ● ●
Build-Phase	3	PWA-Branding	● ●	● ● ●
Go-Live-Phase	4	UAT	● ● ●	● ●
Go-Live-Phase	5	Schulung	● ●	● ●
Go-Live-Phase	-	Hypercare	●	●

Verteilung der Aktivitäten auf Projekt-Phasen

Im Sprint 5 werden Schulungen für Shop-Manager:innen durchgeführt und gegebenenfalls fehlende Inhalte im Shop ergänzt. Am Ende des fünften Sprints findet das technische Go-Live von Release 1.0 statt.

Der letzte Meilenstein dieser Phase ist Hypercare und beinhaltet eine proaktive Betreuung des Systems seitens des Entwicklerteams. Das bedeutet, dass vor allem beim Auftreten kritischer Probleme auf dem System eine schnelle Reaktion gewährleistet ist.



Jira: Fast SeCI for ICM im Gantt Diagramm



# 4. Projektumfang und Tooling

Für die Realisierung des Projekts sind seitens Smart Commerce 75 Personentage (600 Projektstunden) vorgesehen. Diese werden auf die Projektrollen Developer (Dev) und Projektmanager (PM) aufgeteilt.

Die Verteilung der Aufwände auf verschiedene Projektphasen und -rollen sind in untenstehender Tabelle dargestellt.

Projektphase/Sprint/Fokus			Personentage		
			PM	DEV	Gesamt
Plan-Phase	1	Workshop	5	10	15
Build-Phase	2	Initial-Setup	5	15	20
Build-Phase	3	PWA-Branding	5	15	20
Go-Live-Phase	4	UAT	5	5	10
Go-Live-Phase	5	Schulung	3	2	5
Go-Live-Phase	-	Hypercare	2	3	5
Summe			25	50	75

Verteilung der Aufwände auf Projektphasen und -rollen

Für die Steuerung des Projekts stellt Smart Commerce das Projektmanagement-Tool „Azure DevOps“ zur Verfügung. Hier sind alle Aufgabenpakete mit entsprechenden Parametern (Beschreibung, Zuständigkeit, Start- und Enddatum, etc.) definiert.

# 5. Enterprise Cloud Commerce

Das Ziel von „Fast SeCi“ ist eine schnelle Implementierung von Intershop Commerce Management. Warum Smart Commerce das von INTERSHOP entwickelte eCommerce-System für die Erreichung dieses Ziels ausgewählt hat, zeigt die folgende Liste der Standardkomponente von ICM\*:

## Softwarekomponenten

- Intershop Commerce Management
- PWA Storefront
- KI basierte Suchmaschine (Sparque AI)

## Wartungsumgebung

- AzureDevOps Nutzung 10 Benutzer
- GIT Source Code Repository
- CI/CD Umgebung für Build & Deployment

## Infrastruktur

- Serverumgebung zum Betrieb der Lösung
- Produktionsumgebung
- UAT Umgebung
- Integrationsumgebung
- Transfer Server
- Azure VPN Gateway
- Echtzeitmonitoring der Umgebung

Durch das Vorhandensein von z. B. mehreren Umgebungen im Standard von ICM wird ein schneller Start des Projekts gewährleistet. Über die Standardkomponente hinaus bringt ICM unter anderem folgende „Out-of-the-Box-Funktionen\*“ mit:

## Product Data Management

- Produktverwaltung
- Produkt Import & Export

## Kundenmanagement

- Kundendatenmanagement
- Angebotsverwaltung

## Katalog-Verwaltung

- Sortiment-Struktur
- anpassbare Categoriesortierung

## Transaktionsverwaltung

- Warenkorb, Bestellvorgang, Versand
- Zahlungsdienste: Rechnung, Paypal, Stripe

## Preisgestaltung

- Verkaufspreise/Listenpreise
- Rabattaktionen

## Online Marketing

- Suchmaschinenverwaltung
- Affiliate & E-Mail-Marketing

## 6. Vorteile von „Fast SeCI for ICM“

„Fast SeCI for ICM“ ist eine auf eCommerce-Projekte mit Intershop Commerce Management abgestimmte Kombination aus spezifischen Methoden und passenden Tools. Dank den Intershop erfahrenen Experten von Smart Commerce und den Komponenten von ICM ist eine rasche Implementierung des Systems mit vollem Funktionsumfang möglich. Das Vorgehen hilft, Kosten zu sparen und Zeit (kurzes Time-to-Market) zu gewinnen.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass eCommerce Systeme häufig bereits in der ersten Implementierungsphase zu eng an die Unternehmensprozesse angepasst werden. Letztere können sich nach der Einführung des Systems jedoch ändern, oder wurden von Anfang an falsch skizziert. Das bedeutet, dass die durch das Customizing langwierig und teuer implementierten Prozesse eventuell nochmals angepasst werden müssen. Eine schnelleres Go-Live des Shops senkt das Risiko, dass diese Anpassung zweimal bezahlt werden muss. Durch das frühere Sammeln von Feedback können Anpassungswünsche und eine priorisierte Liste von Anforderungen direkt abgeleitet werden. In einem Weiterentwicklungsprojekt können diese dann in spezifische Aufgabenpakete umgewandelt werden.

Die in „Fast SeCI for ICM“ verwendete Methoden bieten eine hervorragende Grundlage für ein sich anschließendes Customizing-Projekt, sollte sich der Kunde dafür entscheiden, dass ein solches notwendig ist. Der anschließende Übergang zu einem solchen Projekt ist ohne Zeitverlust möglich.



# Smart Commerce

Bei der Smart Commerce SE kombinieren wir jahrelange Erfahrung unserer eCommerce & Digital Consulting Expert:innen mit technischer Expertise in den Kernbereichen: eCommerce Plattformen, eCommerce Cloud, CMS, CRM und Digital Marketing. So können wir nach umfassenden Analysen problemspezifische Lösungen in Kombination mit einer individuellen und ganzheitlichen Strategie für unsere Kund:innen anbieten.

Unser kompetentes TEC-Team bestehend aus Senior Project Consultants, erfahrenen Software-Architekt:innen, Software-Entwickler:innen, Web-Entwickler:innen sowie Betriebs-Expert:innen mit tiefgehender eCommerce-Erfahrung bietet ein umfassendes Dienstleistungspaket für High-End eCommerce Plattformen und die digitale Unternehmenstransformation.

Dabei hat für uns oberste Priorität, unsere Kund:innen von Anfang an mitzunehmen und Projekte gemeinsam aufzubauen, damit sie zu jeder Zeit den kompletten Weg und das Ziel transparent im Blick haben. Denn wir haben uns dem langfristigen Online-Erfolg unserer Geschäftspartner:innen verschrieben. Das heißt für uns, nachhaltige, nutzerorientierte und datenzentrierte Lösungen bereitzustellen.

Seit mehr als 10 Jahren folgen wir dem Smart Way, der unsere Unternehmenskultur von Beginn an prägt: Wir sind ein Mitarbeiter:innenzentriertes Unternehmen. Unsere 100+ Mitarbeiter:innen sind Mitunternehmer:innen und Mitgestalter:innen. Sie halten die Aktien und gestalten die Unternehmung von arbeitsplatzspezifischen Entscheidungen bis hin zu unternehmerischen Werten, Zielen und Führungsgrundsätzen aktiv mit.

## Unsere Technologiepartner

intershop®



## Referenzkunden



# Impressum

**Smart Commerce SE**

Steinweg 10  
07743 Jena  
Germany

**Kontakt:**

Telefon: +49 3641 3 16 10 20  
Telefax: +49 3641 3 16 10 22  
hello@smartcommerce.de  
www.smartcommerce.de

**Vertretungsberechtigte Vorstände:**

Dr. Ludger Vogt, Frank Schneider, Ingo Körber

**Registergericht:**

Amtsgericht Jena

**Registernummer:**

HRB 507999

**USt-ID:**

DE284448889

**Inhaltlich Verantwortlicher****gemäß § 55 Abs. 2 RStV:**

Frank Schneider

**Autor:**

Alexander Buchashvili

© Smart Commerce SE 2024



**Smart Insights:** Erhalten Sie wertvolle Einblicke in die tägliche Projektarbeit unserer Expert:innen. Besuchen Sie unsere Websites und bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand rund um das Thema eCommerce.

### Interessiert an Ihrer eigenen eCommerce Implementierung?

Einfach per E-Mail: [hello@smartcommerce.de](mailto:hello@smartcommerce.de)



#### **Standort Jena**

Steinweg 10, 07743 Jena, Germany  
Telefon: +49 3641 3 16 10 20

#### **Standort Böblingen**

Otto-Lilienthal-Straße 36, 71034 Böblingen, Germany  
Telefon: +49 711 18 42 01 00

#### **Standort Leipzig**

Naumburger Straße 25, 04229 Leipzig, Germany  
Telefon: +49 341 99 15 36 00

**[www.smartcommerce.de](http://www.smartcommerce.de)**